

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Italienischer Parkplatz bei Saga

II. Bataillon nachmittags dahin abrücken konnte. Bei strömendem Regen kam letzteres spät abends nach Saga.

Auf der Scharke legte sich der Schneesturm erst gegen 11 Uhr vormittags, auch der Nebel wurde lichter. Sptm. Klomser ließ nun den Lt. Esinger mit zehn Mann und eine Unteroffizierspatrouille gegen die Scharke vorgehen. Gleichzeitig meldeten sich bei der 16. Korp. Neudorfer und Gfrt. Steindl freiwillig, über das Gelände, wo das I. Bataillon so geblutet hatte, vorzugehen. Wieder einsetzendes Schneegestöber verbarg die beiden. Gegen Mittag kehrte Steindl mit zwei Gefangenen zurück und meldete, daß Korp. Neudorfer bei den anderen Italienern, die sich ergeben wollten, zurückgeblieben sei. Lt. Strohmayer holte sie mit einer stärkeren Patrouille ab und brachte 84 Gefangene ein.

Lt. Esinger war inzwischen kampflös bis in die Scharke vorgedrungen. Sptm. Klomser schickte ihm um 1 Uhr nachmittags den Oblt. Poschacher mit einem Maschinengewehrzug und den Musketen nach, die sich in einer Baracke zur Verteidigung einrichteten. Mittlerweile kam die zweite Hälfte der 15. heran, die Obst. Lauer mit Rücksicht auf die starken Abgänge an Maroden zur Verstärkung gesendet hatte. Mit dieser und dem Rest der 13. rückte Sptm. Klomser zur Besetzung der ganzen Scharke vor. Der 13. ergaben sich widerstandslos ein Offizier und 20 Mann, die in unbeschreiblichem Zustand vom Studor herabkamen. Die 15. mußte erst den Widerstand der im Nordteil der Scharke in Kavernen befindlichen Welschen brechen. Inf. Johann Garber fiel, Gfrt. Gurtner wurde verwundet. Schließlich ergab sich auch diese

planina Freilager. Am schlimmsten erging es den Kompagnien bei der Scharke. Rasch aufgeworfene Schneeschirme, mußten den Leuten notdürftigen Schutz gewähren. Total durchnäßt bei schneidender Kälte kauerten sie; Erfrierungen traten ein, Leute, die aufstanden, um sich durch Bewegung zu erwärmen, wurden vom Sturm erfaßt und gar mancher in Abgründe hinabgeschleudert, hiebei fanden Inf. Josef Raschhofer der 14. und Anton Wenninger der 16. den Tod. Inf. Franz Heinzinger der 13. und Vinzenz Beinl der 14. erfroren auf ihrem Postenstande. Es war eine furchtbare Nacht.

Seit Mitternacht zum 28. hörte 28. 10. die Schießerei der italienischen Posten auf. Sptm. Klomser schickte deshalb um 2 Uhr früh Patrouillen vor, die im Schneesturm aber nicht weiter kamen und sich nicht einmal zu orientieren vermochten, wo die feindliche Stellung lag.

Das Brigadekommando wußte schon am Morgen, daß die Fortschritte der übrigen Teile der Front den Feind zur baldigen Räumung der Prevala-Scharke zwingen würden. So wurde das I. Bataillon nach Saga in Marsch gesetzt, die halbe 15. zur Ablösung der halben 7. angewiesen, damit auch das